

aribos THE FLEET SERVICES GROUP



13.03.2024

NEUE K&L-GRUPPE PLANT BETRIEBSÜBERNAHMEN IM SCHADENMARKT

Hinter den Kulissen ist die Branche stärker in Bewegung als je zuvor. **Nach dem Einstieg der Kfz-Versicherer Provinzial, Württembergische und R+V Versicherung beim Schadensteuerer riparo Anfang dieses Jahres**, gibt es jetzt offenbar weitere entscheidende Veränderungen. Im Exklusiv-Gespräch mit schaden.news kündigten die niedersächsischen Unternehmer Murat Cokalp, Günay Eryigit und Ali Albayrak an, dass sie gemeinsam mit Aurelius Wachstumskapital eine neue K&L-Gruppe ins Leben rufen. Die Aurelius Wachstumskapital ist Teil des global tätigen Investors Aurelius und auf deutschsprachigen Mittelstand spezialisiert. Der neue Name für die Gruppe: „ARIBOS – The Fleet Services Group“.

ÜBERREGIONALE EXPANSION IN DEN GESAMTDEUTSCHEN MARKT, ALS WEITERES ZIEL ÖSTERREICH UND SCHWEIZ

„Wir waren ursprünglich auf der Suche nach einem Partner, der unsere Anteile am Boya Karosserie- und Lackierzentrum übernimmt“, erklärt Murat Cokalp im Redaktionsgespräch. „Dann entstand die Idee und später das Konzept für eine neue K&L-Gruppe.“ Bereits seit 18 Jahren ist Boya mit Standorten in Hildesheim und Hannover sehr erfolgreich im Schadenmarkt etabliert und beschäftigt mittlerweile 90 Mitarbeiter. Jetzt steigt Aurelius Wachstumskapital in das Unternehmen ein und ermöglicht mithilfe von operativer Begleitung und unternehmerischer Erfahrung die Transformation in eine überregional tätige Gruppe. ARIBOS strebt zudem Markteintritte in Österreich und der Schweiz an. Die bisherigen Inhaber bleiben als geschäftsführende Gesellschafter an Bord und wollen den Wachstumskurs operativ vorantreiben.

BETRIEBSÜBERNAHMEN SIND NOCH IN DIESEM JAHR GEPLANT

Murat Cokalp, Günay Eryigit und Ali Albayrak sind davon überzeugt, dass angesichts der Marktkonsolidierung die Chancen für Werkstattgruppen besser stehen, um sich im wachsenden Wettbewerb und vor dem Hintergrund von Entwicklungen wie Mobilitätswandel und technischen Fortschritt zu behaupten. „Auch deshalb hat Aurelius Wachstumskapital entschieden, sich an unserem Unternehmen Boya zu beteiligen und geht mit uns den Weg, die neue K&L-Gruppe ARIBOS zu entwickeln“, erklärt Günay Eryigit. In diesem Jahr sind bereits erste Übernahmen geplant. „Für uns kommen im ersten Schritt vor allem Unternehmen in Frage, die mindestens 30 Mitarbeiter beschäftigen oder im Jahr einen Umsatz von mehr als drei Millionen Euro realisieren, später sind auch kleinere Betriebe vorstellbar“, heißt es in dem Gespräch mit schaden.news. Wie die Übernahme von Betrieben erfolgt, kann individuell ausgestaltet werden. „Wir können in Verhandlungen verschiedene Möglichkeiten und Strukturen anbieten“, gibt sich Murat Cokalp zuversichtlich. Ob ein vollständiger Verkauf, eine Teilübernahmen oder die Weiterbeschäftigung des früheren Inhabers – die Geschäftsführer der neuen K&L-Gruppe können nach eigener Aussage auf die Bedürfnisse der Betriebsinhaber eingehen.

„WIR AGIEREN TRANSPARENT UND FAIR“

Beim Zukauf von Betrieben wollen die Initiatoren transparent und fair mit Interessenten umgehen und offen für Gespräche mit Verbänden sein. „Wir suchen in den nächsten Wochen das Gespräch mit unserer Branche und gehen jetzt gezielt in verschiedenen Regionen auf Betriebe zu“, beschreibt Günay Eryigit das weitere Vorgehen.

Christian Simmert